

# Presse-Information

P342/23  
26. Oktober 2023

## **BASF hat neues Kompetenzzentrum für Hygienegeschäft in Betrieb genommen**

- **Investition am Verbundstandort Antwerpen, Belgien, zur Stärkung der Produktentwicklung von Superabsorbent**
- **Digitalisierung erhöht Leistungsfähigkeit der Produkte und verkürzt Markteinführungszeit**
- **Innovativer Charakter des Kompetenzzentrums von der flämischen Regierung anerkannt und unterstützt**

**Ludwigshafen und Antwerpen, Belgien** – BASF hat die Produktion in ihrem hochmodernen Kompetenzzentrum für Superabsorber am Verbundstandort Antwerpen, Belgien, aufgenommen. Die Investition in Höhe von 25 Millionen Euro ist ein klares Bekenntnis des Unternehmens zum Hygienegeschäft, das ein wichtiger Bestandteil der Acrylsäure-Wertschöpfungskette ist.

Um die Innovationsfähigkeit des Geschäfts mit Superabsorbent zu erhöhen und den Scale-up-Prozess von der Produktentwicklung bis zum Produktionsmaßstab zu beschleunigen, ist die neue Pilotanlage mit modernster Technologie zur Datenerfassung sowie Sensortechnik ausgestattet. Die eingesetzte Technologie, ergänzt durch eine hochentwickelte Modellierung, wird dazu beitragen, Produkte mit verbesserten Eigenschaften zu entwickeln. Durch die Kombination hochmoderner Prozesse in der Pilotanlage und der unmittelbaren Nähe zur Superabsorber-Produktion in Antwerpen verkürzt BASF zudem die Markteinführungszeit.

"Die Investition in das Superabsorber-Kompetenzzentrum in Antwerpen zeigt unser Engagement für Innovationen in der Hygienebranche. Mit der Pilotanlage wollen wir unseren Kunden neue Impulse geben und unsere führende Rolle im globalen Markt für Superabsorber stärken", sagte Marco Altmayer, Senior Vice President, Global Strategic Business Development Petrochemicals, bei der Einweihung des Kompetenzzentrums.

Die Pilotanlage ist auch ein starkes Bekenntnis zum BASF-Verbundstandort Antwerpen. Die flämische Regierung hat den innovativen Charakter des Exzellenzzentrums anerkannt und den Bau dieser neuen Prozesstechnologieplattform mit 1,4 Millionen Euro gefördert.

Jan Remeysen, Chief Executive Officer der BASF Antwerpen NV, sagt: "Das Kompetenzzentrum für Superabsorber ist eine Investition in die Zukunft. Wir freuen uns, als Standort bei der Herstellung und Entwicklung von Superabsorbern in der BASF eine große Rolle zu spielen. Darüber hinaus freuen wir uns über die Anerkennung und Finanzierung durch die flämische Regierung."

### **Über das Hygienegeschäft der BASF**

BASF ist ein weltweit führender Hersteller von Superabsorbern. Als führender Partner der globalen Hygieneindustrie entwickelt und produziert BASF Superabsorber, die in vielfältigen Anwendungen wie Baby-Windeln, Produkten für Erwachseneninkontinenz und Hygieneartikeln für Frauen zum Einsatz kommen. Weitere Informationen unter [hygiene.basf.com](https://www.hygiene.basf.com).

BASF verfügt über einen breiten Marktzugang und ein globales Produktionsnetzwerk für Superabsorber, das in die Verbundstrukturen der BASF integriert ist. Dies ermöglicht es dem Unternehmen das volle Potential seiner Acrylsäure-Wertschöpfungskette auszuschöpfen.

### **Über BASF**

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mehr als 111.000 Mitarbeitende in der BASF-Gruppe tragen zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt bei. Unser Portfolio umfasst sechs Segmente: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2022 weltweit einen Umsatz von 87,3 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter [www.basf.com](https://www.basf.com).